

Offenbacher Dominanz in Darmstadt

FECHTEN - Weibliche U15 des FCO beim Merck-Jugendpokal eine Klasse für sich



Zufriedene Gesichter: Trainer Gabriel Petrovici (vorne rechts) mit einem Teil des FCO-Teams in Darmstadt. Foto: p

Offenbach – Beim Merck-Jugendpokal geht es um Punkte für die hessische Fecht-Rangliste. Der FC Offenbach (FCO) hat dort reichlich Zähler gesammelt.

Mit sechs weiblichen (U15, U11) sowie fünf männlichen (U15, U11) Talenten war der Verein vertreten, am Ende standen fünf von ihnen auf dem Treppchen.

Jüngster Teilnehmer des FC Offenbach in Darmstadt war der gerade erst neun Jahre alt gewordene Leonhard Salzer (Jahrgang 2015). Bei der U11 (17 Teilnehmer) traf er zum größten Teil auf Konkurrenten des Jahrgangs 2014. Nach der Vorrunde (drei Siege, zwei Niederlagen) war er auf Platz sieben gesetzt. Er siegte im Tableau A mit 10:4 gegen Theo Liebhaber und im Tableau B mit 10:7 gegen den auf Platz zwei gesetzten Miro Papic. Im Viertelfinale wurde er dann gestoppt, verlor mit 6:10 und beendete das Turnier auf Platz sieben.

Bei der weiblichen U15 (34 Teilnehmerinnen) gingen für den FCO Antonia Petrovici, Louisa Graf, Marie Moll, Talya Coscun und Kaylan Zhang auf die Planche und dominierten das Turnier. Antonia Petrovici, Louisa Graf sowie Marie Moll belegten die Plätze eins bis drei. Kayla Zhang wurde Zehnte, Talya Coscun belegte den 26. Rang.

Nach hohen Siegen in der Vorrunde gewannen die Offenbacherinnen bis auf Coscun alle Gefechte im 32er- K.o.. Im Tableau A musste nur Zhang den Hoffnungslauf bestreiten, gewann und kam so ins Tableau D. Hier verlor sie. Petrovici, Moll und Graf gewannen ihre Gefechte im Tableau B und im Viertelfinale. Petrovici siegte dann im Halbfinale gegen Moll und im Finale gegen Graf.

Bjarne Brückmann, Raphael Neumann und Cristiano Ferreira starteten bei der männlichen U15. Mit einer Ausnahme gewannen sie alle Gefechte in der Vorrunde. Sie hatten dann jeweils ein Freilos im 32er-K.o. Im Tableau A und B siegten Brückmann und Neumann zum Teil haushoch. Ferreira verlor im Hoffnungslauf, er belegte den 13. Rang. Brückmann und Neumann scheiterten erst im Halbfinale und belegten beide den dritten Platz.

Am zweiten Tag absolvierten Sofiya Jovanovski und Iliya Ivanov (U11) ihr zweites Degenturnier. Es gab 17 Teilnehmerinnen. Jovanovski kam gut durch die Vorrunde und hatte im 32er-K.o. ein Freilos. Am Ende belegte sie Platz neun und war damit die beste Fechterin des Jahrgangs 2013, die Top acht waren alle Jahrgang 2012.

Für Iliya Ivanov begann die Vorrunde mäßig, er steigerte sich aber im Tableau A und gewann 10:6. Danach verlor er ein Gefecht, kam aber in den Hoffnungslauf, gewann 10:4 und stand im Viertelfinale. Dort war gegen den späteren Sieger (Jahrgang 2012) Schluss. Er belegte als zweitbesten Fechter des Jahrgangs 2013 den achten Rang. cd

